0

Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1918 Nr. 1.

(Nr. 11618.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Bau des elektrischen Kraftwerkes bei Groddeck im Kreise Schwetz. Vom 9. Januar 1918.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März und 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 57 und 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei dem Bau des elektrischen Kraftwerkes bei Groddeck im Kreise Schwetz, Regierungsbezirk Marienwerder, und seiner Nebenanlagen, soweit dazu dem Provinzialverbande von Westpreußen das Recht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des Grundeigentums durch den Allerhöchsten Erlaß vom 12. August 1914 und den Erlaß des Königlichen Staatsministeriums vom 31. Dezember 1917 verliehen worden ist, Anwendung findet.

Berlin, den 9. Januar 1918.

Das Staatsministerium.

Friedberg. v. Breitenbach. Sydow. Graf v. Roedern. v. Waldow.
Spahn. Drews. Schmidt. v. Eisenhart-Rothe. Hergt. Wallraf.

Ausgegeben zu Berlin den 23. Januar 1918.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 31. Oktober 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Berlin zur dauernden Wassergewinnung für ihre in Reinsdorf im Kreise Wittenberg belegene Betriebsanlage, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 46 S. 270, ausgegeben am 17. November 1917;
2. die auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 1. November 1917 vom Staatsministerium vollzogene Satzung für die Prittager Entwässerungsgenossenschaft in Prittag im Kreise Grünberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 48 S. 544, ausgegeben am 1. Dezember 1917;
3. die auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 3. November 1917 vom Staatsministerium vollzogene Satzung für die Genossenschaft zur Entwässerung der Hohenbrücker Forst- und Babegast-Wiesen in Pribbernow im Kreise Kammin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 49 S. 339, ausgegeben am 8. Dezember 1917;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 16. November 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning, Aktiengesellschaft in Höchst a. M., zur Erweiterung ihrer Fabrikanlagen in Sindlingen im Kreise Höchst a. M., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Wiesbaden Nr. 48 S. 320, ausgegeben am 1. Dezember 1917;
5. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 8. Dezember 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichs-Marineverwaltung) zur Errichtung öffentlicher Anlagen in der Gemarkung Middels-Osterloog im Kreise Aurich, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Aurich Nr. 51 S. 263, ausgegeben am 22. Dezember 1917;
6. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 23. Dezember 1917, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichs-Marineverwaltung) zur Errichtung öffentlicher Anlagen bei Seddin im Kreise Stolp, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 5. Januar 1918.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachverzeichnisse** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.